

© Andrew Phelps

ÖGK Turm II

Engelbert-Weiß-Weg 12
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
kofler architects

BAUHERRSCHAFT
ÖGK - Österreichische Gesundheitskasse

TRAGWERKSPLANUNG
Manfred Armstorfer

öRTLICHE BAUAUFSICHT
SWIETELSKY

KUNST AM BAU
Tamara Volgger

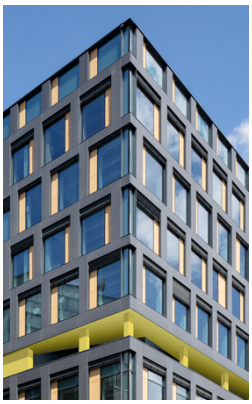
FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
20. August 2021

Der Erweiterungsbau der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) verlangte von den beteiligten Planern die Bewältigung einer komplexen Aufgabenstellung. Problematisch war nicht nur der kleine Baugrund samt einer bestehenden Tiefgaragenausfahrt, die überbaut wurde, sondern auch die schlechte Beschaffenheit des Untergrunds, der aus einem wasserhaltigen Lehm-/Sandgemisch besteht, besser bekannt als Salzburger Seeton. Aufgrund dieser schwierigen Bodenverhältnisse und der Nichtbelastbarkeit des Rampenbauwerkes war aus statischer Sicht der Neubau nur in Leichtbauweise möglich. Für die erforderliche Stabilität des Gebäudes sorgt eine Pfahlgründung, deren Piloten mehr als 50 Meter in die Tiefe reichen. Beim darüber errichteten Hochhaus fiel konsequenterweise die Wahl auf eine Holz-Hybrid-Konstruktion. Dabei wurde um ein massives Sockelbauwerk und einen Betonkern - der Treppenhaus, Lifte, Leitungsschächte und Nassräume aufnimmt - eine tragende, Innen auch sichtbare Holzkonstruktion aus Holzpfeilern für die vertikalen Kräfte und Holzrahmen für die Geschoßdecken errichtet.

Im städtebaulichen Kontext wurde der Neubau neben dem bereits bestehenden Hochhaus und dem quer dazu liegenden Riegel als zweiter Hochpunkt situiert, der neben dem Bestandsgebäude 37 Meter in die Höhe ragt. Der neue Turm dient nur internen Zwecken und wird ausschließlich über zwei Verbindungsbrücken erschlossen, eine im 1. und einem „Sky-Walk“ im 5. Obergeschoß, der dank seiner gelben Verkleidung expressiv betont wird. In den ersten vier Obergeschoßen wurden die Erweiterungsräumlichkeiten des Zahnlaboratoriums situiert, Verwaltungsflächen liegen in den oberen vier Geschoßen. Das zurückgesetzte 5. Obergeschoß



© Andrew Phelps



© kofler architects



© Peter Kröll

beherbergt Seminar- und Konferenzräume und gewährt Mitarbeitern dank einer umlaufenden Balkon-Loggia-Zone einen attraktiven Außenbereich.

Das System aus Stützen und Geschoßdecken bildet sich im Fassadenraster ab. Die tiefer liegende Binnenfelder werden von raumhohen Fixverglasungen und massiven Lüftungsflügeln aus Holz, die an den Außenseiten mit Aluminiumpaneelen beklipst sind, geteilt. Zwischen diesen Ebenen wurde der außenliegende Sicht- und Sonnenschutz integriert. Durch diese Schichtung ergibt sich eine profilierte, in der Tiefe geschichtete Fassade, die im Übrigen nicht erkennen lässt, dass es sich bei diesem Turm um einen Holz-Hybridbau handelt, mit immerhin neun Geschoßen der erste seiner Art in Salzburg. (Text: Lisa-Marie Brandauer/Roman Höllbacher)

DATENBLATT

Architektur: kofler architects (Ludwig Kofler)
Mitarbeit Architektur: Sladjan Jonaskovich
Bauherrschaft: ÖGK - Österreichische Gesundheitskasse
Mitarbeit Bauherrschaft: Manfred Mayr
Tragwerksplanung: Manfred Armstorfer
örtliche Bauaufsicht: SWIETELSKY
Kunst am Bau: Tamara Volgger
Fotografie: Andrew Phelps

Innenraumgestaltung: Heinz Resmann, Salzburg

Maßnahme: Neubau, Erweiterung
Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 07/2015
Ausführung: 02/2019 - 08/2020

Bruttogeschossfläche: 3.315 m²
Nutzfläche: 1.311 m²
Bebaute Fläche: 350 m²
Umbauter Raum: 11.903 m³

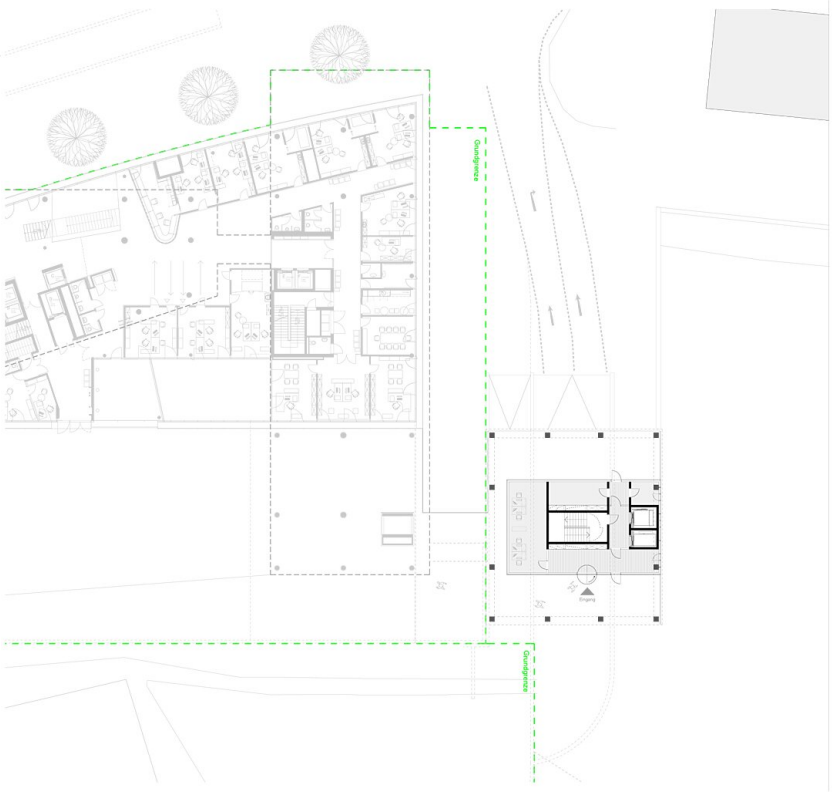
NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

ÖGK Turm II

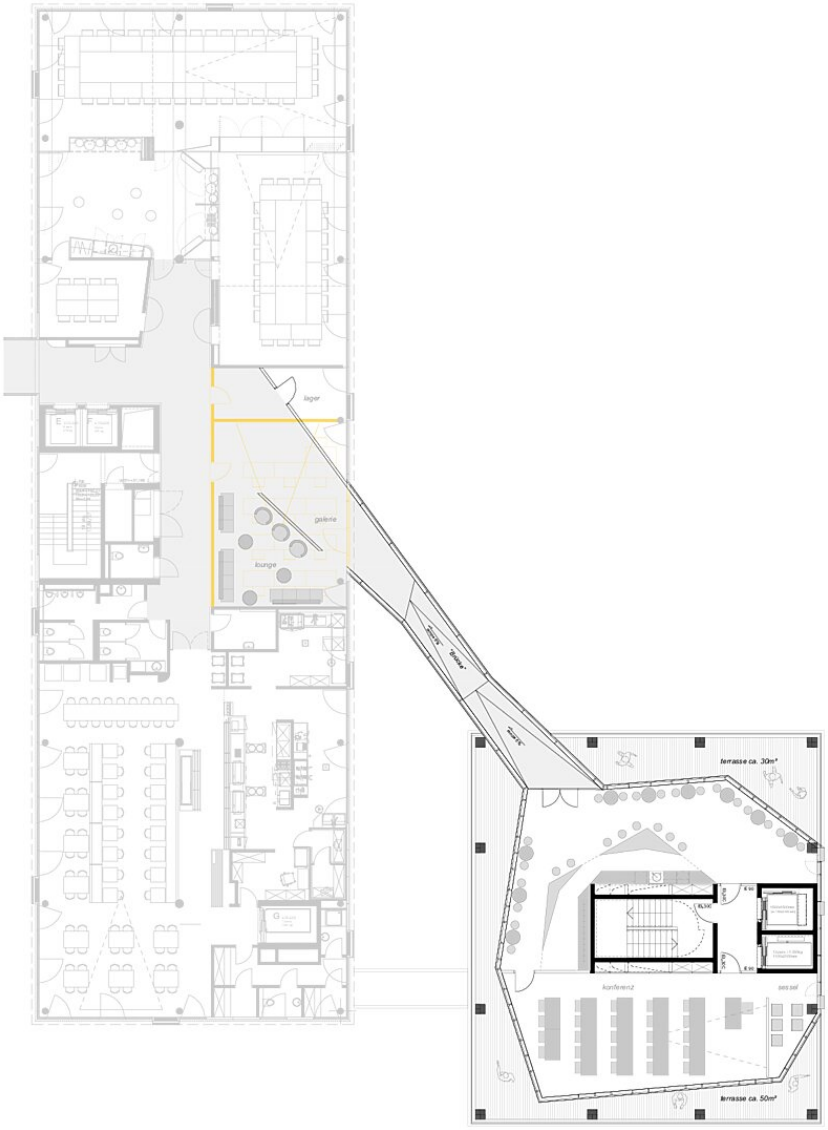


Lageplan

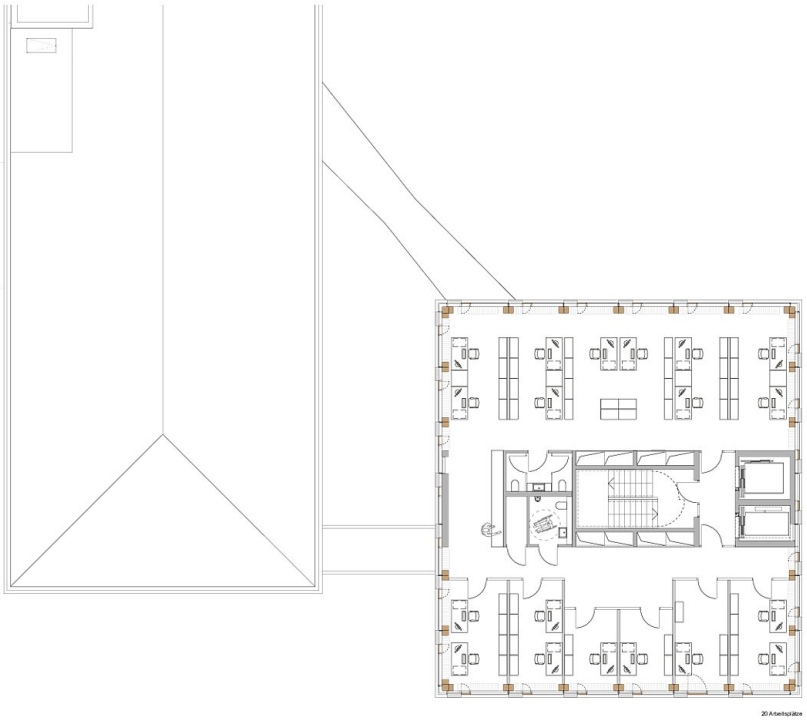


Grundriss EG

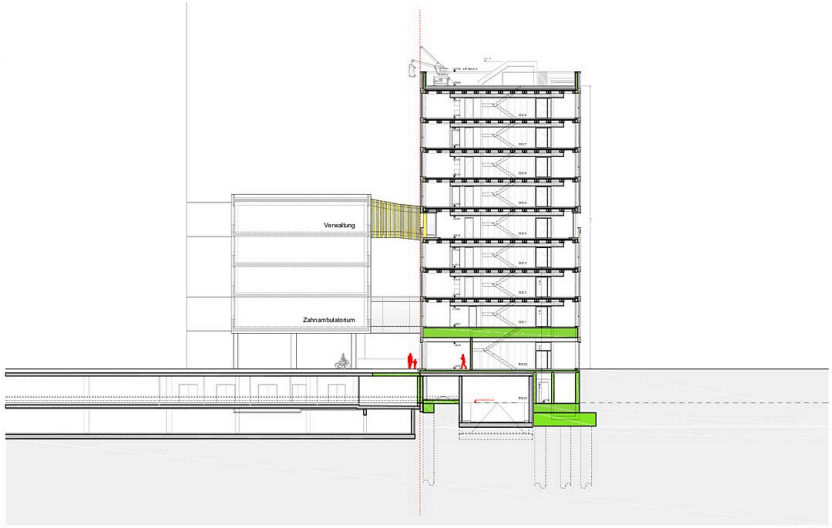
ÖGK Turm II



Grundriss OG5



Grundriss OG7



ÖGK Turm II

Schnitt